

Bilderbuch



Emmanuelle Polack (Text)
Barroux (Illustration)
Kako, der Schreckliche

Aus dem Französischen von
Babette Blume

Bilderbuch
32 Seiten
€ (D) 14,90 / € (A) 15,40 / sFr. 21,20
ISBN 978-3-95854-017-0
ab 4 Jahren

ET März 2015

E-Book inklusive

Auch als E-Book erhältlich

Eine Geschichte ohne Happy End

Es ist der 22. August 1896: Kako kommt in einer Kiste aus Afrika im Pariser Zoo an. Zoowärter Simon kümmert sich mit viel Liebe und Hingabe um das kleine Nilpferd. Kako wächst zu einem stattlichen Tier heran, wird zum Zuschauermagnet und bekommt dank seiner riesigen Stoßzähne den Namen „Der Schreckliche“. Dabei ist er liebenswert und pflegeleicht. Bis eines Tages ...

Die französische Historikerin und Autorin **Emmanuelle Polack** erzählt eine Geschichte ohne Happy End. Eine Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht, die in einem Pariser Zoo Anfang des 20. Jahrhunderts stattgefunden hat.

Vor diesem Hintergrund hat Illustrator **Barroux** den Kako in seinen Bildern aus Original-Zeitungsausschnitten über den echten Kako gestaltet. Eine außergewöhnliche Technik, die der Geschichte nicht nur Authentizität, sondern eine ganz besondere künstlerische Note verleiht.

Im Nachsatz lesen wir, was sich 1903 tatsächlich im Pariser Zoo zugetragen hat: Kako griff seinen Wärter völlig unerwartet an und verletzte ihn so schwer, dass dieser wenig später verstarb. Nicht sein erstes Opfer. Und wir lernen eindrücklich: Ein Wildtier ist kein Haustier. Und ein zweitausend Kilo schweres Nilpferd, mag es noch so nett aussehen, kein Kuschtier. Heute fühlen sich Zoos der artgerechten Tierhaltung und Arterhaltung verpflichtet. Anfang des 20. Jahrhunderts sah das noch ganz anders aus: Wilderer brachten Jungtiere aus Afrika oder Asien in europäische Zoos, wo sie als Zuschauerattraktionen erhalten mussten.

Ein Schicksal, das uns Kakos Geschichte eindrücklich vor Augen führt. Dabei ist **Polacks** Ton so reduziert und leicht und **Barroux'** Bebilderung so zart, dass den beiden Künstlern diese Botschaft erfrischend unpädagogisch und ganz ohne erhobenen Zeigefinger gelingt.



Emmanuelle Polack ist Historikerin, Drehbuchautorin und schreibt Kinder- und Jugendbücher. Sie arbeitet für verschiedene Museen in Paris. Ihre Inspiration für ihre Bücher findet Emmanuelle Polack in den unveröffentlichten Fundstücken der Museumsarchive, die sie mit Begeisterung durchstöbert.



Barroux wurde in Paris geboren und verbrachte den Großteil seiner Kindheit in Nordafrika. Er studierte Fotografie, Kunst und Architektur und arbeitete als Grafiker für Werbeagenturen. 1996 siedelte er nach Kanada und später in die USA über und widmete sich ganz der Illustration – nicht nur für zahlreiche Bilder- und Kinderbücher, sondern auch für Zeitungen und Magazine wie New York Times, Washington Post oder Forbes.